

**Stellungnahmen der Ortsbeiräte zum Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger:
Verbesserte ÖPNV-Anbindung von Ortsteilen am Schweriner Stadtrand
00187/2014**

Stand: 31.03.2015 09:10 Uhr

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	Stellungnahme des OBR zum ursprünglichen Antrag: <i>Der Antrag würde grundsätzlich vom OBR mitgetragen, ist in der Aufteilung Beschluss und Begründung jedoch nur ein "Schaufensterantrag".</i> Ersetzungsantrag in der Anlage
2.	Friedrichsthal	s. beigefügte Stellungnahme
3.	Gartenstadt, Ostorf	
4.	Görries	
5.	Großer Dreesch	
6.	Krebsförden	
7.	Lankow	<i>Protokollauszug vom 20.01.2015: Der OBR stimmt dem Antrag „Verbesserte ÖPNV-Anbindung von Ortsteilen am Schweriner Stadtrand“ auf DS 00187/2014 mit der Maßgabe, dass Nahverkehrstickets nutzbar sind, zu.</i>
8.	Mueß	
9.	Mueßer Holz	<i>Protokollauszug vom 21.01.2015: Dem Antrag der UB wird einstimmig zugestimmt.</i>
10.	Neu Zippendorf	
11.	Neumühle, Sacktannen	<i>Der Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen hat am 20.1.2014 die Vorlage 00187/2014 zur Stadtvertretung beraten und unterstützt den Antrag einstimmig (5 / 0 / 0).</i>
12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	
13.	Warnitz	<i>Protokollauszug vom 14.01.2015: Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutieren über die Vorlage zur verbesserten ÖPNV Anbindung und begrüßen ausdrücklich diese Vorlage. In diesem Zusammenhang machten einige Bürger aus dem Wohngebiet Stubbenland darauf aufmerksam, dass die Haltestelle Stubbenland / Pingelshagen in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr sowie in der Zeit vom 18:30 Uhr bis 22:00 Uhr von keinem Bus angefahren wird.</i>

		<i>Vielleicht könnte diese Lücke durch den regionalen Verkehrsverbund geschlossen werden.</i>
14.	Weststadt	
15.	Wickendorf, Medewege	
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	
17.	Zippendorf	

Ortsbeirat Friedrichsthal

22.1.2015

Stellungnahme Beschlussvorschlag verbesserte ÖPVN- Anbindung

Der Ortsbeirat Friedrichsthal begrüßt den Beschlußvorschlag, da er unseren Bürgern die Möglichkeit, einer besseren Anbindung an das Stadtzentrum bietet. Gerade in unserem Stadtteil gibt es auch Zeiten an denen die Anbindung schlecht ist. Für uns ist es deshalb auch wichtig, mit dem Umland auch die Fahrpläne abzustimmen und bezahlbare Preise auszuhandeln.

In diesem Zusammenhang tauchten bei uns weitere Fragen auf:

- ° **Überprüfung der Taktzeiten** am Wochenende, einige Bürger beklagen, dass die Busse zu wenig fahren
- ° **Prüfantrag:** Gibt es Möglichkeiten, die Kurzstreckenfahrtscheine für die Aussenbereiche auszuweiten? z.B: bis zum Ärztehaus nach Lankow, denn mit dem jetzigen Fahrschein können die Bürger noch nicht einmal den Stadtteil verlassen und gerade viele ältere Bürger sind auf den Bus angewiesen
- ° **Überprüfung** ob in schwachen Zeiten Kleinbusse oder Taxis eingesetzt werden können
- ° **Prüfen**, ob eine Wiederbelebung des ehemaligen Haltepunktes der Bahn in Friedrichsthal möglich ist? Mit dem Rad ist er für viele Bürger schnell zu erreichen und aus unserer Sicht eine gute Alternative.

Mit frd. Grüßen

S. Gerner

S. Gerner